

## St. Gallen

Schulort:	St. Gallen	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	St. Gallen
Konfession des	gemischt	Distrikt 1799:	St. Gallen	Kanton 2015:	St. Gallen
Orts:	konfessionell	Agentschaft 1799:	St. Gallen	Gemeinde 2015:	St. Gallen
		Kirchgemeinde 1799:	St. Gallen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 228-228v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 403: St. Gallen, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/403">http://www.stapferenquete.ch/db/403</a> ].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- St. Gallen (Höhere Schule/Lateinschule, reformiert)				

### I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

### II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

### III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
- III.11.b Wie heißt er?
- III.11.c Wo ist er her?
- III.11.d Wie alt?
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.

- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.d Gemeindegassen?
- IV.16.B.e Kirchengütern?
- IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

### Fliesstextantworten

- I. Lokal-Verhältnisse.**  
Wetter ist, a) in dem Kanton Säntis.  
b) in dem District St. Gallen  
c. in der Gemeinde St. Gallen,  
wo er l. {er} die Stelle des Sonntagabend, und Mittwoch morgen Predigers, II. des Prof: der *Phil.* und *Lat:* Sprache. bekleidet. er hat also alle Wochen 2. Predigten, und alle Tage 3. Lehrstunden 2. in der *Phil:* und 1. in der *Latinitaet* zu halten.
- III. Geburthsort.** St Gallen.  
Studien a.) Theologie  
b. Philosophie.  
c. *Padagogik.*  
d. *Philologie.* unter den ältern Sprachen *Hebraisch*, und Griechisch, und Lateinisch, unter den Neüern Französisch und Italiänisch, die *objectivitat* diesen Angaben müsste eine Prüfung zeigen, die ihm immer erwünscht kommen wird.  
den ersten grund zu seinen Studien legte er in St Gallen während 5. Jahren.
- Wissenschaftliche Nebengeschäfte, wie soll man sich bei einer ähnlichen Last von Geschäften *ex Officio*, solche erlauben dürfe  
Lokal ||[Seite 2] er schätzt sich glücklich seine spätern Abendstunden im Umgange guter Freunde auf der *Literarischen* gesellschaft zu zubringen, oder bis schöner Jahrszeit durch einen Spaziergang sich zu erholen.  
die Predigerstelle zu St. Leonhard bekleidet er nun 3 1/8 Jahre  
die *Professur* der *Phil:* & der *Latinitaet* bekleidet er nun 7. Jahre  
Vorher war er Abendprediger im Linsibuhl 7. Jahre  
Vorher war er Privat lehrer einer Knabenschule 5. Jahre  
Vorher war er Lehrer an der öffentlichen Schule 3 Jahre
- IV. Häusliche Verhältnisse.**  
Keine Kinder.  
**II: Oekonomische Verhältnisse:** Einkommen als Prediger: an Geld fl. 175.  
an Getreide 60 Viertel Fesen  
an Torf 2. Klafter.  
Personal als *Professor* an Geld fl. 344.  
Oekonomie an Torf 1 Klafter.

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 228-228v  
 Briefkopf  
 Transkriptionsdatum 25.07.2011  
 Datum des Schreibens  
 Faksimile 403BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1458\_fol\_228-228v.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name  
 Verfasser Vorname  
 Vom Lehrer verfasst? Nein  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

### Ort

Name	St. Gallen		
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Säntis
Ortskategorie	Stadt	Distrikt 1799	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	St. Gallen
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	St. Gallen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799	
Geo. Breite	746336		Kanton 1780
Geo. Länge	254391		St. Gallen
			Kanton 2015
			St. Gallen
			Amt 2000
			St. Gallen
			Gemeinde 2015
			St. Gallen
			Einwohnerzahl 2000

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: St. Gallen (ID: 548)

Schultypus: Höhere Schule/Lateinschule  
Besondere Merkmale:  
Konfession der Schule: reformiert  
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

**Schulfonds**

**Schulperiode**

Keine Angaben

**Lehrpersonen**

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Latein

**Schülerzahlen**

Keine Angaben